

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

Heckel
⑤ 2c

H


The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

*Herles
New York - 12.15
November 21*

*Killer Ken Neumann
Kongling Avenue
New York City*

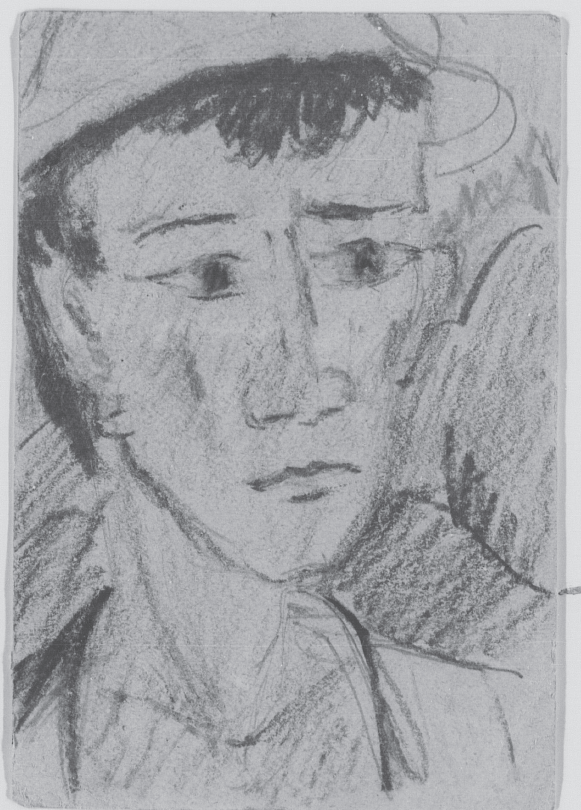
*Thunen heig hite funder us
lefty thinsche for put Eptage
Mth hopen funder von hude
bude frank e. hopen joff
So. It in nort work hite shan
in Dan hbland 1873 ellou
Bach sum auch the Tran-Kay
P. Ma. 24. the Smith Parklet.*

Herrn
J. B. Neumann
Printroom
19 East 57th Street
New - York
U. S. A.



6
N.Y.C.

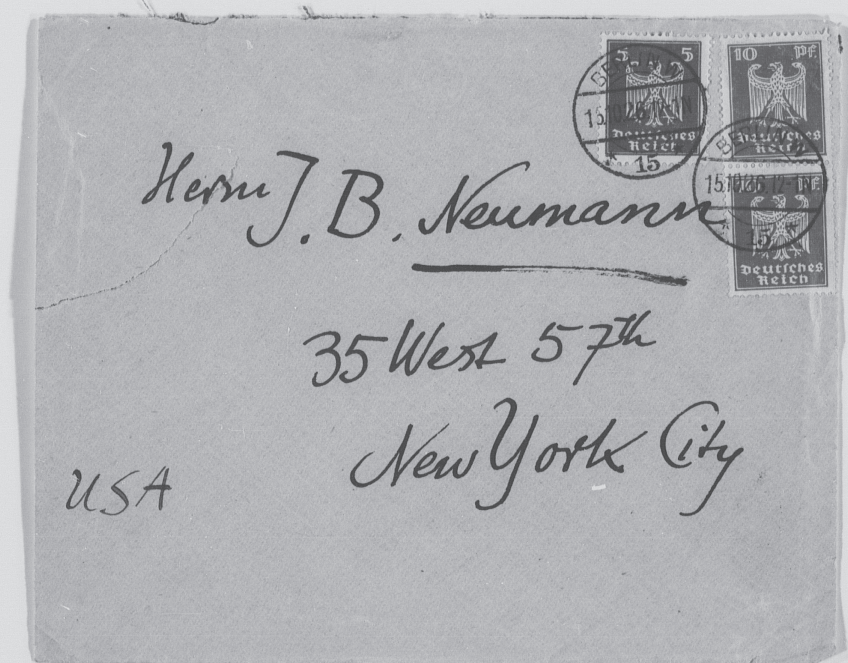
The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



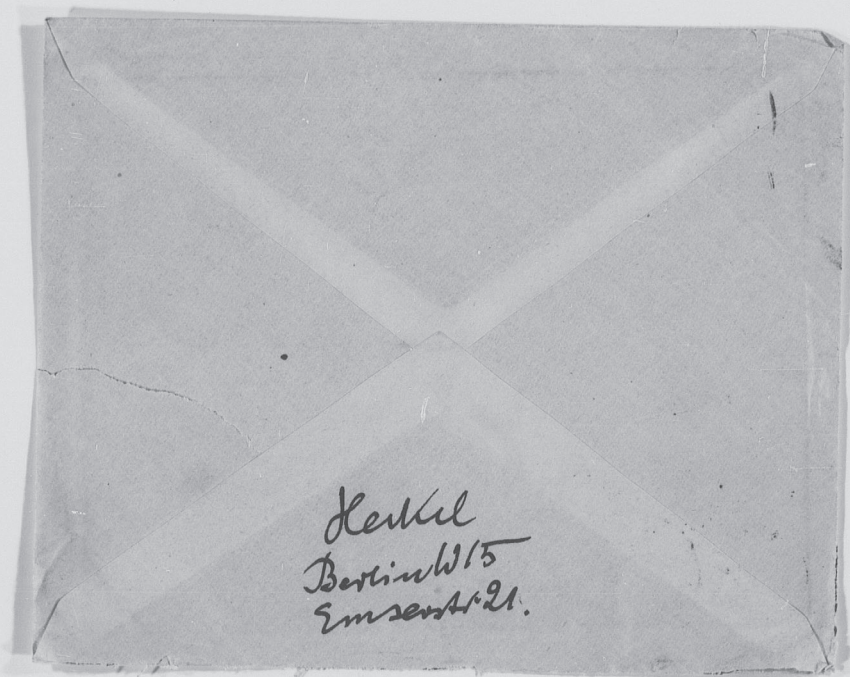
The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

*Erich Heddel
mit beiden Grünen.*

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

16. Oktob. 26.

Berlin W15

Emserstr. 21.

Lieber Herr Neumann!

Ihr Brief freute mich sehr.
 Ich bekam ihn nachgesandt nach
 - Paris - wo ich zum ersten Mal
 und etwa zwei Wochen war.
 Ich halte Ihre Idee von N.Y. nach
 P. zu gehen für durchaus erfolg-
 reich - besonders wenn Sie es tun.
 Und über die Bilder wird es natürlich
 dann mehr als hier - da Sie dann
 ja aus ihrem Luft und Wasser - Lande
 gerissen werden sollen - zwischen uns
 zum Kampfe kommen, denn einige
 müssen wirklich ihrem Wirkungsboden
 verbleiben. Aber da werden Sie verstehen

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

und wir uns einigen.

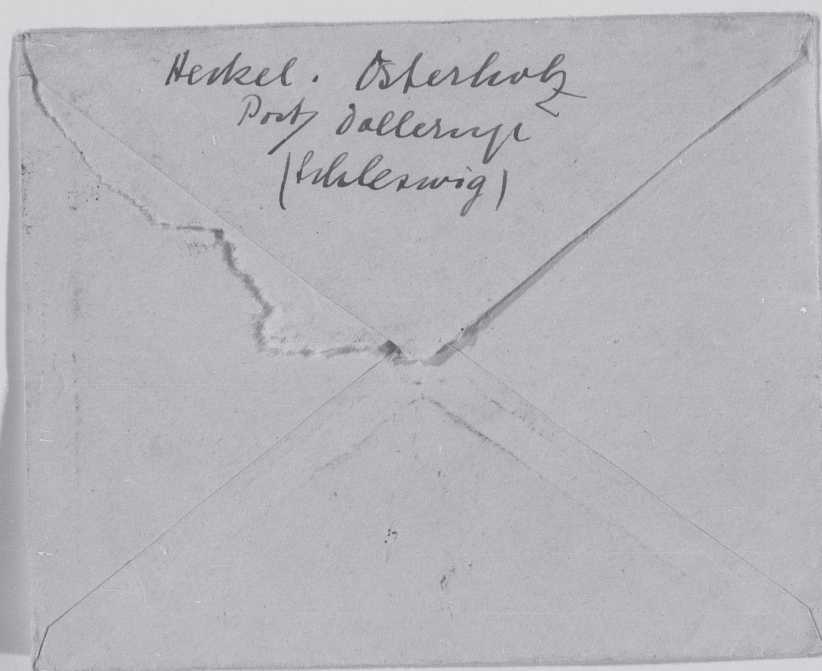
Mit bestem Wissen auch von
Frau Heckel, die Ihnen für die Herren
dankt, Ihr Erich Heckel.

- Paris - wo ich zum ersten Mal
 und etwa zwei Wochen war.
 Ich habe Ihre Idee von K.P. nicht
 P. Fugeler für den Erfolg
 Zeit - besonders wenn sie es tun.
 Nach nicht die Dichter wird es natürlich
 dann mehr als hier - da sie dann
 sie aus ihrem Stoff und Text - dank
 wissen werden sollen - zwischen uns
 für den Kampf kommen, denn einige
 müssen wirklich ihren Willensstärken
 verstehen. Aber da werden sie verstehen

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

23.8.26

Osterholz
Post Döllersup
Kreis Rensburg

Lieber Herr Neumann,
für Ihren Kartengramm danke ich Ihnen
bestens. Hoffentlich sind Sie nicht nur
Mitte August sondern auch noch Ende
September oder Oktober noch zu sehen
und zu sprechen. Ich hätte mich sehr ge-
freut über ein Wiedersehen und einen
Austausch in den für Ihnen Jahren gewonnenen
Erkenntnisse.

Da ich aber erst Mitte Juli aus Berlin weg-
fuhr, bleibe ich hier wenigstens bis Mitte
September. Sie werden in Deutschland ^{die Kunst-} Ver-
hältnisse auf dem gleichen Stande finden
wie etwa zur Zeit Ihrer Kämpfe in der
Grolmannstrasse. Ich hoffe, das wird Ihnen

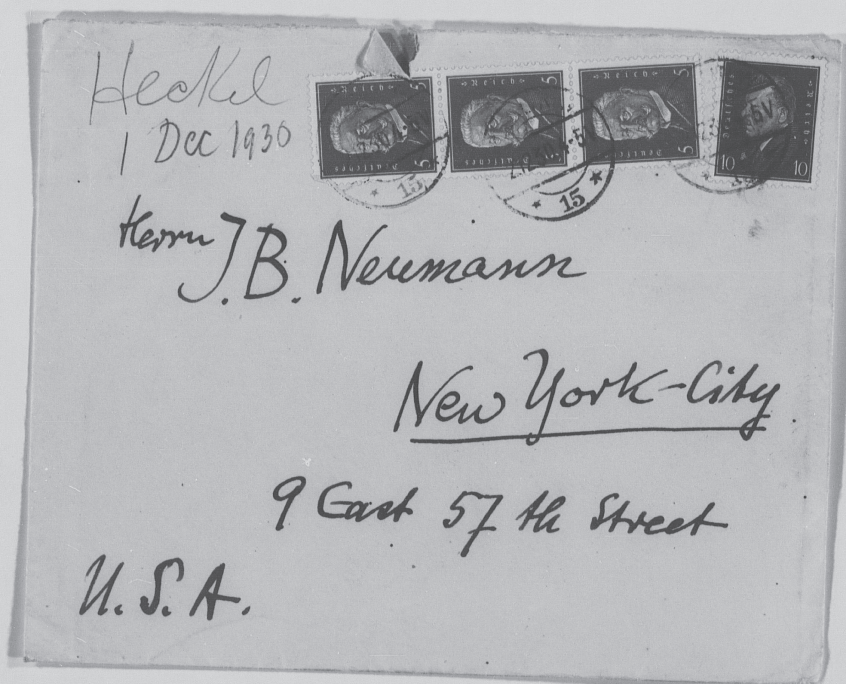
The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

nach den gleichen freiz bilden, wie
damals. Ich jedenfalls finde den Zustand
so besser, als wenn wir alle dunkle Kunst und
Wunder sähen.

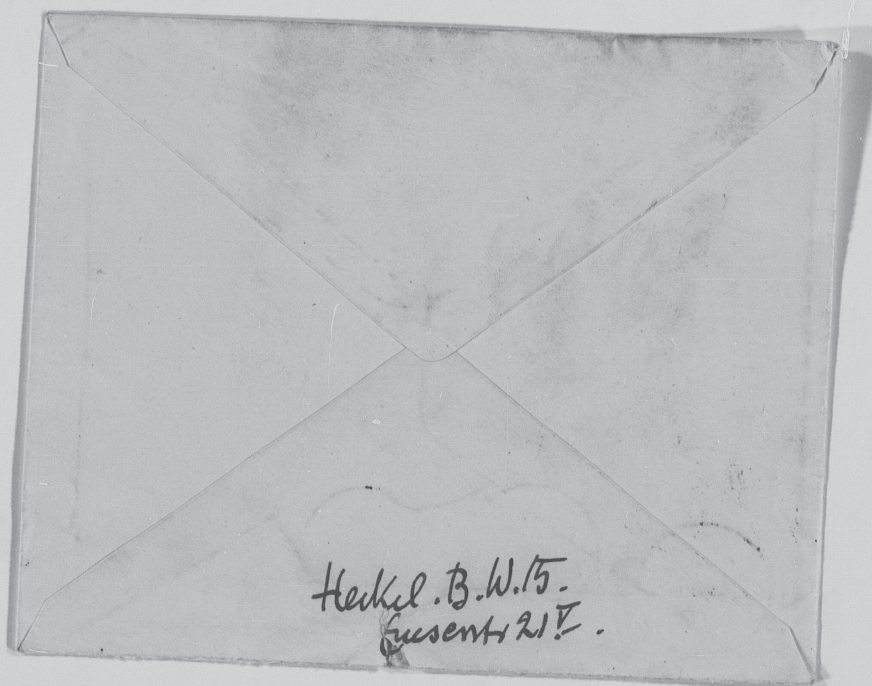
Mit besten Willkommen Grüßen

Ernst Hechtel.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

1. Dez. 1930.
 Berlin W 15
 Emserstr. 21. F.

Lieber Herr Neumann.

Die Firma Fritz Gutlitt schreibt mir, dass sie mit einem amerikanischen Museum zwecks Erwerbung moderner deutscher Aquarelle in Verbindung stünde und von der Museumsstelle der Wunsch ausgesprochen wurde auch von mir Arbeiten zu erwerben. Ich habe teleph. von Gutlitt erfahren, dass es sich um New York und Chicago handelt und habe ihm gesagt, dass, da Sie Arbeiten von mir haben, er sich mit Ihnen in Verbindung setzen bez. von Ihnen an die Museumsstellen Arbeiten senden lassen möchte, da ich Ihnen besonders für New York nicht in die Quere kommen wolle. So wichtig für mich auch Verkäufe an amerik. Museen sein mögen, glaube ich doch, dass das nun

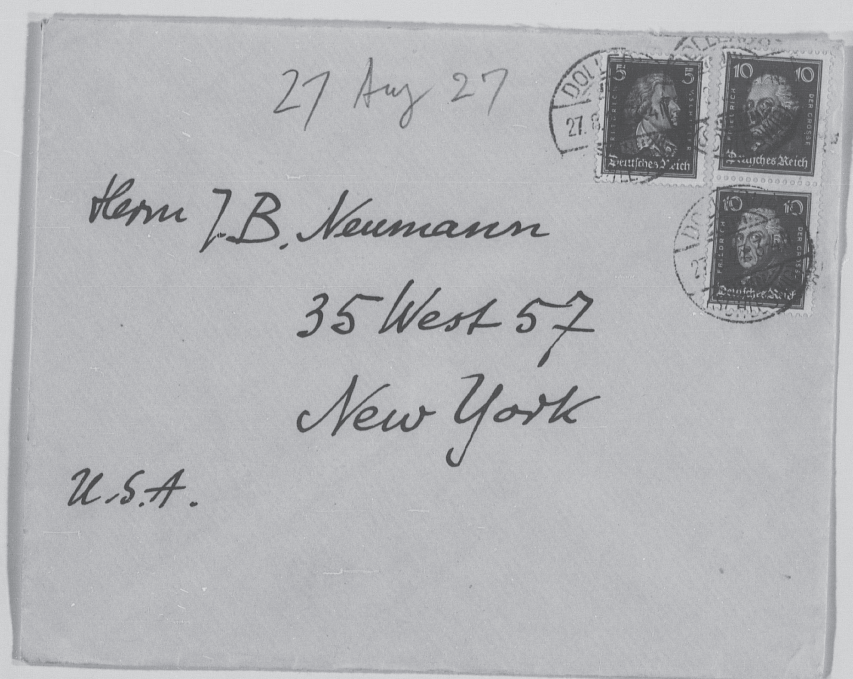
The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

in Ihren Händen am besten liegt. Aber
vielleicht schreiben Sie mir eine Zeile, ob
ich für Chicago Arbeiten geben soll. Wenn
es auch für den Fall Gurlitt wohl dann zu
spät ist, möchte ich doch Ihre Meinung
hören, da ich ja nicht weiss, wie weit Sie
auch mit anderen Häusern in Verbindung
stehen. Der Verein der Deutschen Graphiker
dortzig macht übrigens irgendwo drüben
jetzt eine Ausstellung, zu der Gurbier hinüber-
fuhr, wobei auch von mir Arbeiten sind.
Den Katalog habe ich angefordert.

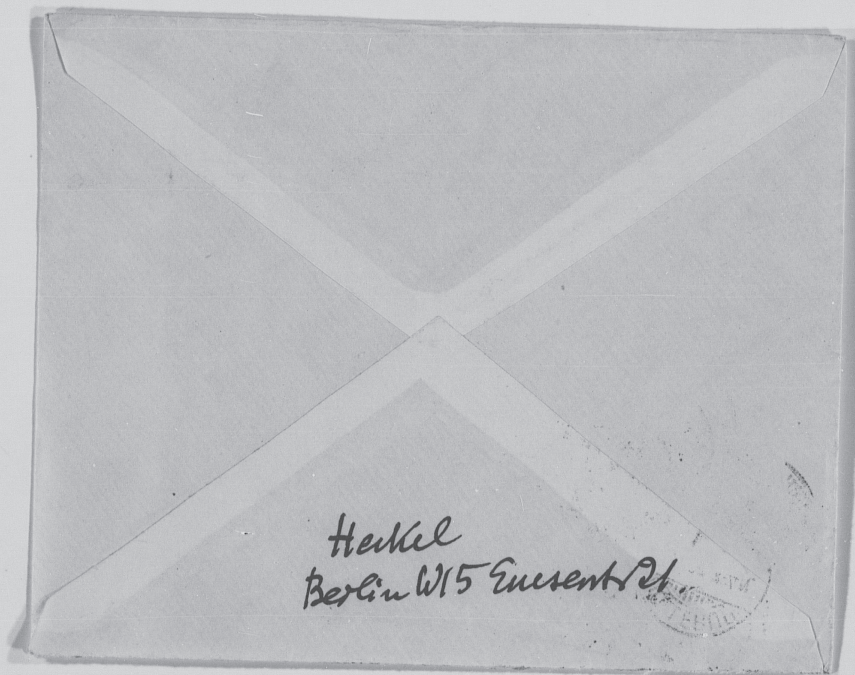
Mit herzlichen Grüßen
auch von Frau Heckel

M. (richt) Heckel.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

Osterholz Post: Vollerup
27. Aug. 27

Lieber Herr Neumann,

für Ihre Bemühung besten Dank, wenn auch die eigentliche Sache nicht zu erledigen ging, so habe ich doch dadurch die Freude gehabt, von Ihnen zu hören und durch die übersandten Druckesachen von Ihrer Tätigkeit etwas kennen zu lernen und zu sehen, dass Sie schon dabei sind, auch deutsche Kunst zu zeigen. Hoffentlich werden Sie nicht zu sehr enttäuscht. Es ist schon in Deutschland schwer, die verwandelnde Kraft der Kunst noch erfolgreich zu finden. Wieviel Meisterwerke vergangener Zeit sind schon drüben und haben sie den amerikanischen Geist zu verändern vermocht? Können wir von unseren Arbeiten, da sie aus der gleichen Zeit sind, darum vielleicht mehr Einfluss erhoffen?

Das im Kunstblatt abgebildete Ensor-Porträt ist mit zwei Landschaften unterwegs nach Pittsburgh zur

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

Carnege-Institut - Ausstellung.

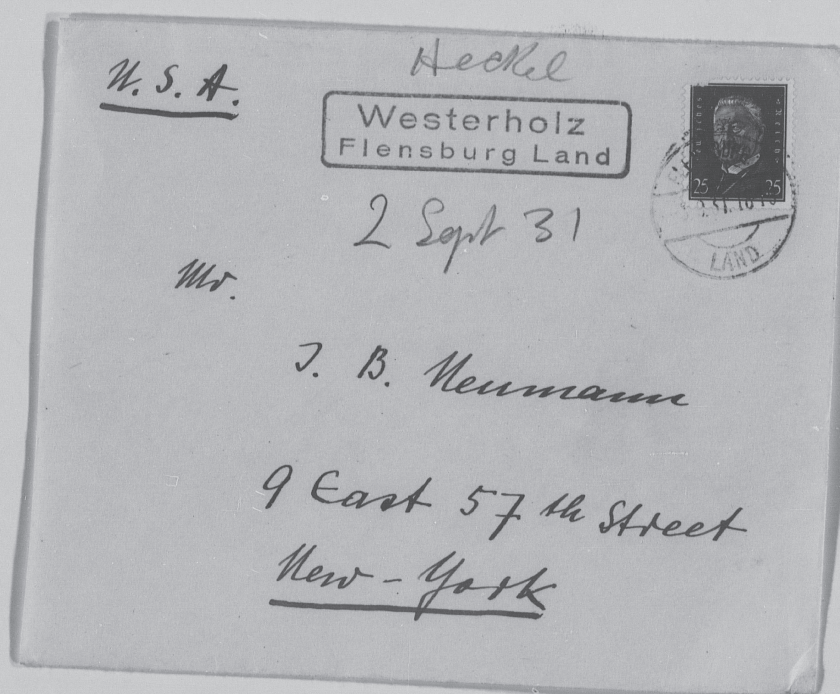
Das Firkenbild, von dem Sie schreiben, steht noch in meinem Atelier, nachdem es die Eröffnungsausstellung der Räume von Neumann und Nierendorfs Galerie mitgemacht hatte.

Vielleicht werde ich im kommenden Frühjahr in Berlin eine Ausstellung machen; die sollte aber 1922 im Kronprinzenpalais.

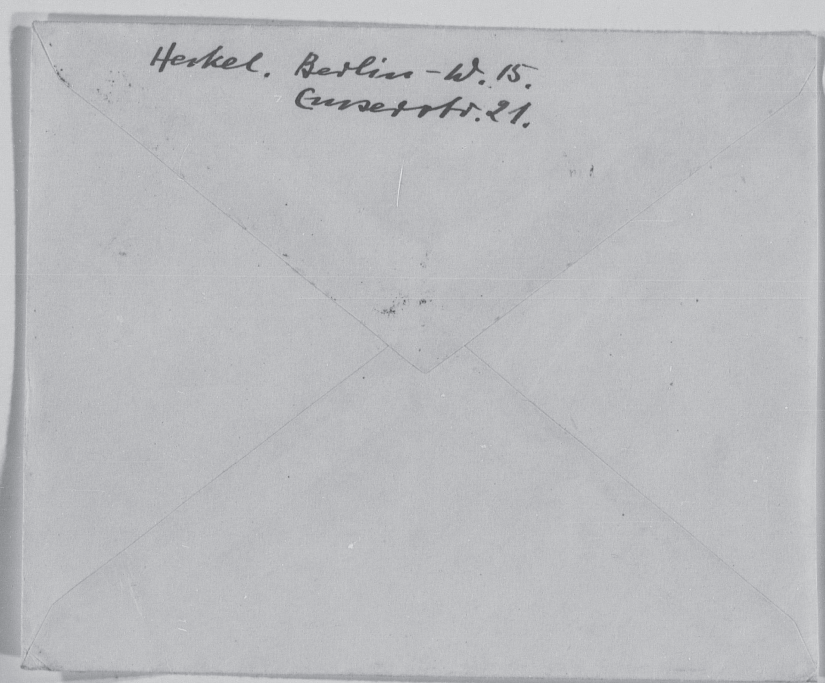
Es wird keine reine Freude, da der ideale Vertreter fehlt. Ferdinand Möller hat neue, vorteilhafte Räume eröffnet. Kernhaumer schrieb mir, dass die neuen Räume des graphischen Kabinetts in München sehr ^{günstig} für seine Arbeiten waren. Ich las auch die günstige Kritik, aber leider wurde nichts verkauft. Es fehlt da die alte Kraft von vor dem Kriege - der Kunsthändler, der es wagte zu kaufen und damit den Sammlern ein Beispiel gab.

Ich werde mich sehr freuen, Sie einmal wieder sehen zu können. Frau Herkel grüßt Sie mit mir. Ihr Erich Herkel.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

2. September 31.

Lieber T. B. Neumann.

Wir freuen uns trotz der Klage doch über Ihren Brief als Lebenszeichen von Ihnen. Mit der Hoffnung auf Besserung der Geldlage werden wir wohl auf lange Sicht arbeiten müssen.

Leider muss ich wegen des Cheques über M 300 auf Dresdner Bank hier nochmals bemühen, da nur die Deutsche Bank, der er zur Einziehung gerichtet wurde, schreibt, dass er unbezahlt zurück gekommen ist.

Mit den Aquarellen werden wir es so machen, dass Sie dort behalten, was Sie brauchen können und im Oktober, wenn ich wieder in Berlin bin, die anderen zurückschicken. Vermutlich wird das keine Zollschwierigkeiten machen.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

Der Herbst muss jetzt noch etwas entschädigen für einen sehr verregneten kalten Sommer. In einigen der wenigen heißen Tage war ich in Berlin um unseren gemeinsamen Freund Kernbaumer zu begraben. Es ist damit ein so sehr charakteristischer, ehrlicher Kämpfer aus unserer Reihe geschieden. Otto Muellers geniale Natur nahe Himellichkeit, Kernbaumer gewissenhaftes Suchen nach dem Gesetz — Beides so selten und beides für die Kunst so wichtig.

Möglich, dass Frau Kernbaumer einen Esor (Hilfsten) verkaufen muss. Gibt es dafür in Amerika Diebhaber und welche Preise erzielt man dort dafür?

Frau Herkel grüsst Sie mit mir herzlichst.
 Tho Herkel.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

20. Juli 27
 Osterholz Post Dollerup
 Kreis Flensburg

Lieber Herr Neumann,

der Bruder meiner Frau möchte nach Amerika gehen, um dort in der Landwirtschaft tätig zu sein. Er hatte von einem Schleswig-Holsteiner bereits bei Liegenden Bürgerschafts-Schein erhalten, leider aber auf dem Konsulat in Hamburg auf die Frage, ob er bei dem die Bürgerschaft stellenden arbeiten wolle, bejehand geantwortet und daraufhin die Einreise-Erlaubnis nicht erhalten. Er möchte nun mit neuen Bürgerschaftspapieren, erneut um das Passvisum einkommen.

Ich möchte Sie deshalb bitten, für ihn das Affidavit (ein weißer und ein gelber Schein) auszu stellen, wenn es Ihnen nicht zu große Mühe macht. Die dabei entstehenden Kosten bitte ich Sie, mir mitzuteilen und auch die Scheine an mich hierher zu schicken.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

Über den langsam wieder auflebenden
Kunsthandel in Deutschland sind Sie sicher
so gut orientiert, wie wir selbst. Franke -
Ihr Fund und Schüler - entwickelt sich, glaube
ich, zu einem zuverlässigen und tüchtigen
Vertreter. Sicher ist München für sichtbare Erfolge
ein schwächerer Boden, aber es geht doch auch
ohne französische Bilder. Seine neuen Räume
habe ich noch nicht gesehen, soll aber im September
eine Bilderausstellung dort haben.

Mit den besten Wünschen und
guten Grüßen, auch von Frau Kerkel,
Ihr Erich Kerkel.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0585-0611

Berlin-W15, Emserstr. 21.

am 3. 6. 34.

Lieber I. B. N.,

heute kam Ihr Brief und ich schreibe Ihnen gleich wieder. Am 20. V. 31. benachrichtigten Sie mich, dass Frau Rockefeller zwei, Mr. Abott eins und Herr Hirschland ein Aquarell kauften. Seitdem erhielten wir am 17. X. 31 Ihren Scheck, der uns mit 420 Mk. eingelöst wurde. Ausser diesem ist kein Betrag angekommen, auch nicht von Mr. Abbot.

Bitte schreiben Sie doch, damit das Ganze endlich geregelt wird, gleich an ihn. Vielleicht wird ihm die Post nachgesandt. Der Berechnung in Mk. entsprechend, mit der die Blätter angesetzt waren, sind noch 630.- Mk. an mich zu zahlen. Leider benannten Sie die Blätter nie, das hat zur Folge, dass ich nichts klar übersehen kann.

Ich erwarte sehr bald eine Nachricht von Ihnen.

Wie immer beste Grüsse von uns

W. Erich Heckel.

B. S.

Ich habe den Betrag, dem deutschen Reichsbankgesetz zufolge, anmelden müssen.